

# Bundesregierung

## Online: FriedlicheRevolution.de

Di, 24.03.2009

**20 Jahre sind seit der "Friedlichen Revolution" in der DDR und dem Umbruch in Osteuropa vergangen. Ein neues Onlineportal informiert über die historischen Ereignisse und ihre Aufarbeitung. Außerdem bietet es eine Plattform für eigene Beiträge.**

Die neue Webseite informiert substantiell, kurzweilig und differenziert über Zeitgeschichte.

### Information multimedial präsentiert



Foto: www.friedlicherevolution.de  
Logo des Internetportals  
Neben Hintergrundinformationen bietet das neue Portal Interviews mit Zeitzeugen sowie Besprechungen von Büchern, Ausstellungen und Filmen.

Angekündigt ist auch ein eigenes Audioformat, das sogenannte "Montagsradio", mit monatlich wechselnden Beiträgen. Ein Veranstaltungskalender informiert über das Programm im Jubiläumsjahr.

Für Dokumentationen, Fotos, Texte und Mitschnitte zum Thema "20 Jahre friedliche Revolution" steht ein eigener Archivbereich zur Verfügung.

Das Portal ist als interaktive Plattform angelegt. Veranstalter sind bei der Weiterführung von Terminkalender und Archiv gefragt, Nutzerinnen und Nutzer können sich mit eigenen Beiträgen und Kommentaren an der Diskussion beteiligen.

### Junge Menschen erreichen

Ein Angebot, dass die Seiten vor allem auch für junge Menschen attraktiv machen soll. Bei der Präsentation der neuen Seiten in der Stiftung Aufarbeitung unterstrich Vorstandsvorsitzender Rainer Eppelmann die Bedeutung des neuen Portals vor allem für nachgeborene Generationen. Neben Eppelmann nahmen auch Marianne Birthler, Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, und der Zeithistoriker Martin Sabrow an der Veranstaltung teil.

Konzipiert und realisiert wurde das Portal mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Bundesbehörde für die Stasi-Unterlagen, des Freistaats Sachsen und in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF).

